



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Menzingen, 22. Februar 2023

MEDIENMITTEILUNG

Sehr gute Note für «L+- Lehren und Lernen in Lernlandschaften»

Seit August bietet die Kantonsschule Menzingen das neue Unterrichtsmodell «L+- Lehren und Lernen in Lernlandschaften» an. Die Erfahrungen sind sehr positiv, wie die Resultate einer ersten Zwischenevaluation zeigen.

Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Menzingen, die Interesse und Freude am selbstständigen Arbeiten und eigenverantwortlichen Lernen haben, steht seit August 2022 das neue Unterrichtskonzept «L+- Lehren und Lernen in Lernlandschaften» zur Verfügung. In «L+» besteht der Unterricht vermehrt aus Phasen, in welchen die Schülerinnen und Schüler selbständig – alleine oder in Lerngruppen – mittels verschiedener, zu diesem Zweck entwickelten Lernsettings, im eigenen Tempo an ihren Aufträgen arbeiten. Die Lehrpersonen stehen ihnen dabei beratend und fördernd zur Seite.

Sehr positive Rückmeldungen

Die Erfahrungen mit der neuen Unterrichtsform sind sehr positiv, wie nun die im Januar 2023 durchgeführte Zwischenevaluation zeigt: 17 von 20 «L+» Schülerinnen und Schülern würden erneut eine «L+» Klasse wählen. «Das L+-System ermöglicht es mir, mit Freiheit und Selbstverantwortung zu lernen», so die Schülerinnen und Schüler Konstantinos Koulouris, Jimena Galan, Alina Borner und Adria Kuypers. Eine grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler gab zudem an, dass ihnen mit «L+» gut gelingt, sich das neue Wissen selbständig und eigenverantwortlich anzueignen, sich kritisch und vernetzt damit auseinanderzusetzen sowie über den eigenen individuellen Lernfortschritt bewusst nachzudenken. Neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen und Fachwissen ermöglicht «L+» die Stärkung von überfachlichen Kompetenzen wie der Selbst-, Methoden- und der Sozialkompetenz, welche als wesentliche Voraussetzung für die «Studierfähigkeit» und die «allgemeine Hochschulreife» gelten. Sehr positiv beurteilt werden in diesem Zusammenhang die Autonomie bezüglich des Lernzeitpunkts, des Lernorts sowie der Sozialform. Sowohl aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler als auch aus der Sicht der Lehrpersonen ist es den Lernenden im «L+» gelungen, Kompetenzen in Zeitmanagement, Planung und Teamfähigkeit weiterzuentwickeln. Alles Fähigkeiten, welche später auch an der Uni und in der Berufswelt zu den Schlüsselkompetenzen gehören.

Noch besser werden

Damit die Lernenden noch besser in ihrem eigenen Lernen unterstützt werden und das Setting weiterentwickelt werden kann, trafen sich die Lehrpersonen der Pilotklasse anfangs Februar 2023 zum zweiten Mal zu einer Retraite. Der zentrale Inhalt dieses Tages bildete die Auswertung der Zwischenevaluation und den in diesem Zusammenhang erkannten Schwachstellen: in Zukunft wollen die Lehrpersonen noch stärker auf eine offene und verbindliche Feedback-Kultur setzen und so vermehrt in die Rolle des Lerncoaches übergehen. Um das Lernen noch kompakter und individualisierter zu gestalten, werden Überlegungen angestellt, im «L+» die Lern- und Prüfungsphasen voneinander zu trennen. «Eine neue Stufe der Methodik und Didaktik beschreiten und den Unterricht anders denken. Das macht uns lernbegierig», fasst Bettina Hoppe, Lehrperson für Latein und Deutsch, die Entwicklung auf Seiten der Lehrpersonen zusammen.

Aufgrund der Evaluationsergebnisse wird die Kantonsschule Menzingen im nächsten Schuljahr 2023/24 das Unterrichtprojekt «L+» weiterführen.

Kontakt

Gabrijela Pejic-Glisc, Rektorin Kantonsschule Menzingen
Tel. +41 728 16 22, gabrijela.pejic@zg.ch

Beilagen

- Bild 1: Schülerinnen und Schüler des L+ arbeiten in eigenem Tempo an ihren Aufträgen
- Bild 2: Das L+ erlaubt verschiedene Lernsettings – die Lehrpersonen stehen dabei beratend und fördernd zur Seite